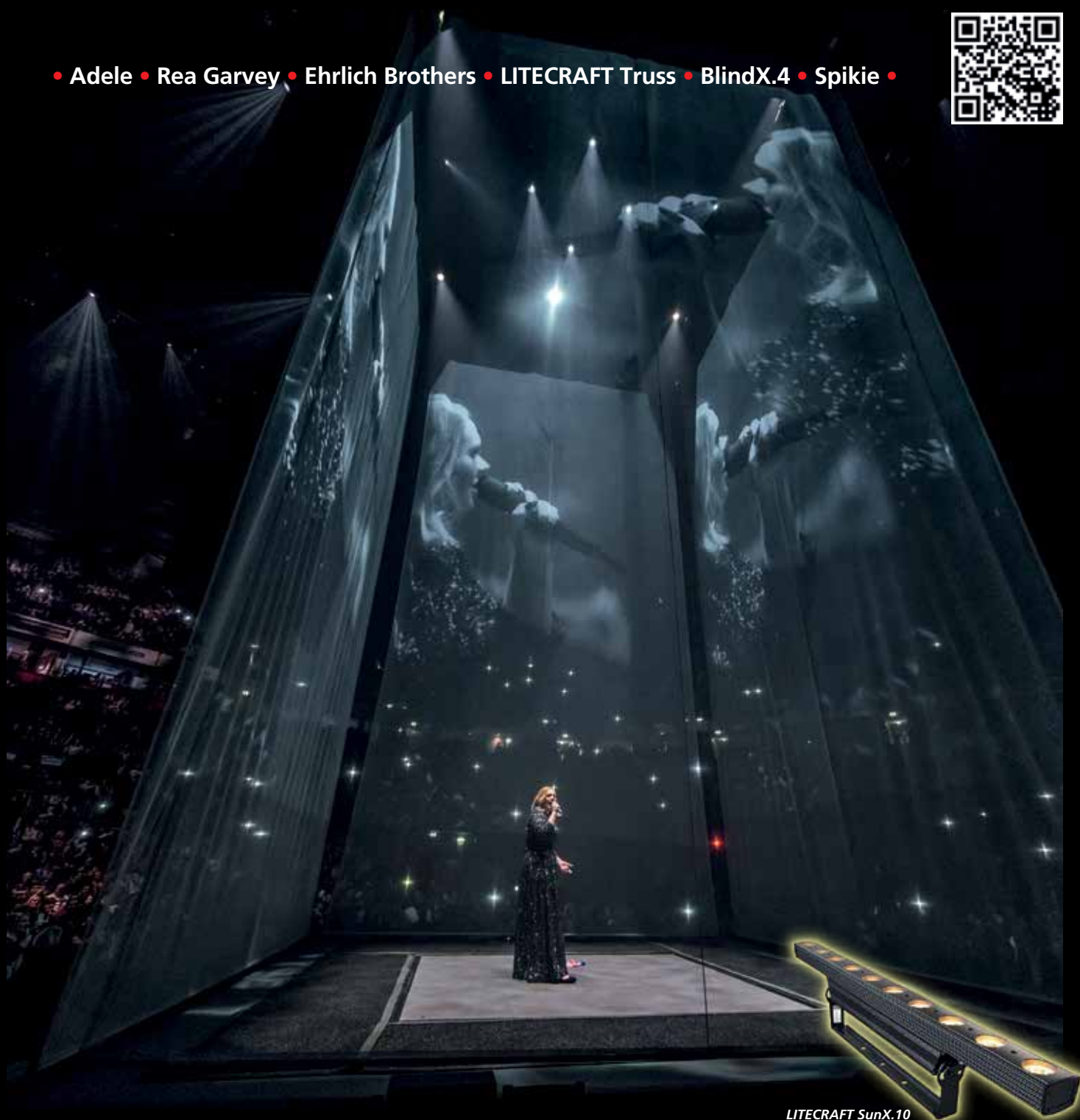


[access]

Produktionen, Installationen, neues Equipment, Talk-of-the-Town, News, Trends

• Adele • Rea Garvey • Ehrlich Brothers • LITECRAFT Truss • BlindX.4 • Spikie •



LITECRAFT SunX.10



LEE Filters Diffusion Comparator App

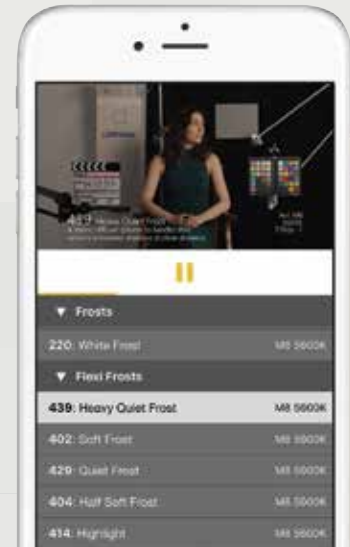
Light the model using
any LEE Diffusion



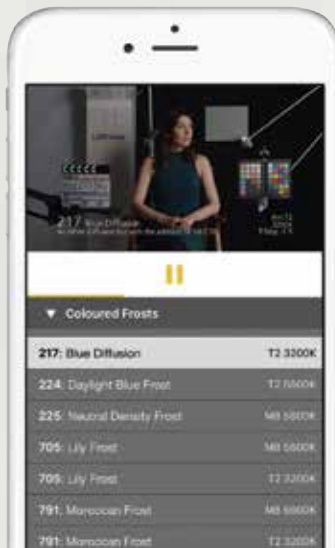
Instantly switch selections
as she moves



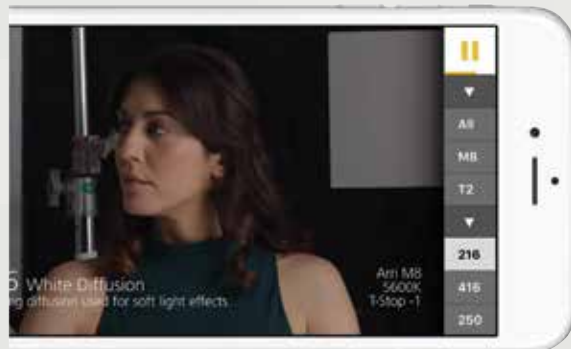
The consistent setup enables
direct comparisons



Choose any diffusion from
the LEE Filters range



Get a closer look by
switching to landscape



DOWNLOAD IT FOR
FREE ON APPLE
AND ANDROID



A great way to select the perfect
diffusion for your next project.

Think LEE
leefilters.com



Halbjahresbilanz

Wie die Zeit vergeht . . . Jetzt ist das erste Halbjahr 2016 schon rum. Wir hatten eine sehr gute Prolight + Sound, die ja erstmals und mit neuer Anordnung in den vorderen Hallen des Frankfurter Messegeländes stattfand und von Kunden wie Partnern und Lieferanten unserer nochmals vergrößerten LMP City sehr positiv angenommen wurde. Die neue Platzierung in der Halle 3 brachte uns endlich die notwendige Flexibilität für unser Konzept der LMP City.

Intern gab es ebenfalls sehr erfreuliche Entwicklungen. Wir haben zwei neue Außendienstmitarbeiter gewonnen, die die Kunden im Südwesten und Südosten betreuen. Mit der Doppelspitze, bestehend aus Felix Gittinger und Martin Haderer, ist LMP jetzt noch näher am Kunden auch im Süden Deutschlands. Zudem haben wir mit Mirko van der Veen kompetente Verstärkung für die zentrale Schnittstelle im Service bekommen.

Es gibt aber noch viel mehr Aspekte, warum die ersten sechs Monate gut gelungen sind: Der BMFL von ROBE ist als eine sehr gefragte Lampe im Markt gesetzt und konnte sich speziell für die großen Hallen und aktuell für die Outdoor- und Festivalsaison in Szene setzen – zum Beispiel bei der Mega-Finalshow der Ehrlich Brothers oder dem Eurovision Song Contest 2016. Ebenfalls eine hohe Akzep-

tanz können wir für V:LED VIA6 verzeichnen, das aktuell überall in der Republik so manchem Public Viewing zu den gewünschten großen Bildern verhilft – auch bei Regen.

Mit Capture haben wir einen neuen Lieferanten gewonnen, der das LMP Portfolio mit einem der besten Visualisierungsprogramme am Markt ergänzt. Mehr Informationen zu Capture finden Sie im Equipment-Teil und im Interview mit Vangelis Manolis, Sales Director bei Capture Visualisation, in dieser Ausgabe.

Ganz brandaktuell ist noch eine Information in eigener Sache: LITECRAFT Truss nennt sich die neue Marke für Traversen und Zubehör bei LMP. Damit bietet LMP ab sofort ein umfangreiches Portfolio an Traversen und Zubehör aus europäischer Fertigung und ergänzt damit das bewährte Programm von Milos zu einem äußerst attraktiven Preis.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Herzlichst
Ihr Marc Petzold



Impressum LMP [access]:

Herausgeber:	LMP	Anzeigen:	Medienmarketing Sanders
Tel.:	05451 / 59 00-800		Ulf-Gundo Sanders
eMail:	sales@lmp.de	Tel.:	07144 / 84 320-0
Chefredaktion:	Marc Petzold	Fax:	07144 / 84 320-18
Red. Unterstützung:	AktivMedia GmbH	eMail:	GSanders@MM-Sanders.de
Druck:	Druckhaus Bitter & Loose GmbH	Layout:	MTG Production · Ralf Mersch



LSC
LIGHTING SYSTEMS



Helligkeit
Einstellung der Intensität von jedem Gerät mit einem zugehörigen Fader (Regler) ein



Farbwähler (Farbball)
Intuitive Farbmischung und Auswahl



Farbrad
Schnelle Auswahl aus vordefinierten Farbauswahlen



Pan & Tilt
Einfachste Kontrolle der Movinglight Position



Effekte
Auswahl von Kreisen, Ballyhoos und anderen Effekten



Attribute
Einfachster Touchscreen Zugriff auf alle anderen Movinglight Attribute



Animationen
Animation von Farben und Bewegungen



Weitere Informationen
shop.lmp.de



LICHT.
LED.
TRUSS.
PYRO.
SERVICE.
WWW.LMP.DE

LMP

Exklusiv-Vertrieb für Deutschland und Österreich
Gildestraße 55 • 49477 Ibbenbüren
+49 (0) 5451 5900 800 • sales@lmp.de

INHALT

03 editorial

04 aktuell

Prolight & Sound Review

09 projekte und produktionen

Adele

16 interview

... mit Vangelis Manolis,
Sales Director bei Capture Visualisation

18 equipment

LITECRAFT HELD SLNT WW & FCL Profile

Titelfoto: „Adele“ Live in Manchester (2016)
© Ralph Larmann



Korrekturhinweis

Der Fehlerteufel war da und hat in der access 1/2016 auf Seite 4 zugeschlagen. In der Bildunterschrift wurde Ralph Larmann genannt. Das war aber in Wirklichkeit Manfred H. Vogel. Sorry.

Felix Gittinger ist neuer LMP-Außendienst im Südwesten

Felix Gittinger (29) verstärkt seit Anfang April das LMP Vertriebsteam. Als Area Sales Manager betreut er den Südwesten Deutschlands. Felix Gittinger ist bereits seit 2003 in der Veranstaltungstechnik tätig und hat nach seiner Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik als Projektleiter beziehungsweise Technischer Leiter diverse Veranstaltungen für Unternehmen, Messeaussteller, Konzert- und Tourneeveranstalter betreut. Unter anderem zeichnete er sich auf PKW- und NFZ IAAs für die Medien- und Veranstaltungstechnik auf Messeständen verantwortlich. Felix Gittinger hat sein Homeoffice in Vaihingen an der Enz. Privat beschäftigt er sich mit Fotografie, Architektur, Design und Musik.



Felix Gittinger

Martin Haderer ergänzt den Außendienst im Südosten

Mit einer Erweiterung des Außendienstteams bringt LMP sein umfangreiches Portfolio ab sofort auch seinen Geschäftspartnern im Südosten Deutschlands noch näher. Martin Haderer (32) steht seit dem 15. Mai als Area Sales Manager für den Südosten Deutschlands als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Martin Haderer verfügt über weitreichende Erfahrungen, die er durch seine jahrelange freiberufliche Tätigkeit in der Veranstaltungsbranche gesammelt hat. Sein Spektrum erstreckte sich dabei von Theaterproduktionen bis hin zu Galaveranstaltungen. Nach seinen erfolgreich absolvierten Weiterbildungen zum „Meister für Veranstaltungstechnik (Fachrichtung Beleuchtung)“ und „Technischer Betriebswirt“ war er zuletzt auf mehreren Kreuzfahrtschiffen bei TUI Cruises im Einsatz. Privat beschäftigt er sich mit dem Tauchsport, Reisen und Rettungsschwimmen. Ehrenamtlich ist er zudem bei der IHK Nürnberg als Prüfer zur „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ tätig.



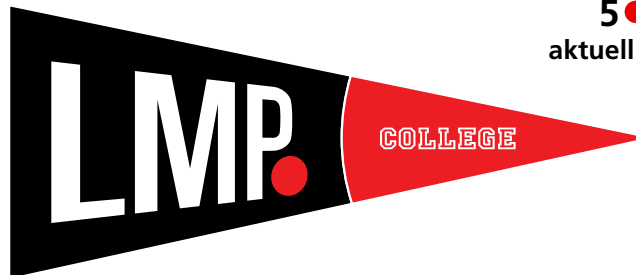
Martin Haderer

Mirko van der Veen ist neu im LMP-Service

LMP Lichttechnik aus Ibbenbüren gibt eine weitere Verstärkung seines Teams bekannt: Mirko van der Veen ist dort seit dem 1. Juni 2016 als neuer Mitarbeiter in der Abteilung Kundenbetreuung/Service tätig. Der 39-jährige ist die zentrale Anlaufstelle für die technische Service-Hotline und bildet so die kompetente Schnittstelle zwischen Kunden, Technikern und Produktmanagern bei LMP sowie zu den externen Lieferanten. Für seine neue Tätigkeit bei LMP bringt Mirko van der Veen über 15 Jahre Berufserfahrung als Teamleiter im Service mit. Der Münsteraner kennt sich zudem durch seine Ausbildung als Informationselektroniker und seine langjährigen Tätigkeiten in diesen Gebieten auch in technischer Hinsicht bestens aus. In der Vergangenheit konnte er in vielfältigen Aufgabenbereichen wie Reparatur, Reporting, Softwareinstallation und Logistik sowie im direkten Kontakt mit internationalen Herstellern viel Detailwissen ansammeln. Als passionierter Hobbymusiker hatte er darüber hinaus schon frühzeitig Interesse an der Branche.



Mirko van der Veen



LMP [college] Termine 2016

Weitere Termine über den Sommer

Mehr Videos

Produkte · Tutorials · Impressionen

In der neuen Youtube-Playlist zur aktuellen Ausgabe der LMP [access] lassen sich diesmal eine Vielzahl an Videos aus ganz unterschiedlichen Bereichen finden. Die Spanne reicht von klassischen Produktvideos über Tutorials bis zu Berichten von Produktionen und zur vergangenen Prolight + Sound.

ROBE hat mit zwei neuen Produktvideos zu ihren Produkten Square und Spikie sehr anspruchsvolle Filme produziert, die die Vielfalt von beiden Produkten eindrucksvoll darstellen und diverse Anwendungen zeigen. Weitere Informationen zum ROBE Spikie finden Sie im Equipmentteil ab Seite 18.

Mit gleich fünf Videos zur kompakten Konsole mit Multi-touchscreen-Bedienoberfläche Mantra Lite hat LSC eine ganze Serie an Tutorialvideos produziert. Diese reichen aus, um die Mantra Lite aufgrund der kurzen Lernphase für dieses Pult in ihrem vollen Umfang zu nutzen. Das aktuelle Softwareupdate 1.1 erweitert den Funktionsumfang um Features wie Cuelisten und Chaser und steht ab sofort zum Download auf der LMP Webseite bereit.

Zur Jubiläumsveranstaltung der MAYDAY wurde ein aufwendiges Aftermovie produziert, das wir sehr empfehlen. Hier ist das Lichtkonzept mit mehr als 350 ROBE Movinglights eindrucksvoll dokumentiert.

ArKaos hat Messeimpressionen in Frankfurt gesammelt. Hier hat der Anbieter einen Mapping Contest mit dem Videomapper in der MediaMaster 4 Software veranstaltet und User zu ihren Erfahrungen und Interessenten zu ihrem ersten Eindruck befragt. Alle Videos befinden sich wie gewohnt zusammengefasst in einer eigenen Playlist „LMP [access] 2/2016“ auf dem LMP Youtube Kanal und sind unter dem Kurzlink bit.ly/access_2_16 oder über den unten aufgeführten QR-Code zu erreichen.



LMP Videos

Alle Videos, dieser Ausgabe befinden sich in einer eigenen Playlist auf dem LMP YouTube Kanal.

bit.ly/access_2_16



Issuu App Download

Alle Ausgaben der LMP [access] jetzt auch auf Smartphone und Tablet unter iOS und Android.

bit.ly/access_auf_issuu

Das LMP [college], die LMP-eigene Institution für den Know-how Transfer zu Produkten und Technologien der Veranstaltungstechnik, führt das Angebot aufgrund der anhaltend großen Nachfrage speziell nach HOG 4 Trainings fort. Dem dreistufigen Konzept folgend, welches Einsteiger bis Profis mit einem geeigneten Angebot bedient, werden über den Sommer weitere „HOG 4 You“ Workshops, „HOG 4 Beginners“ und „HOG 4 Advanced“ Trainings angeboten. Der neue Trainingsplan wird kurzfristig auf der LMP Webseite unter „Termine“ und auf der LMP Facebook Seite veröffentlicht.

Am 12. August bietet der LMP Service die nächste Sachverständigenprüfung für Traversenlifte an. Zudem werden täglich Sachkundigenprüfungen im LMP Service vorgenommen.

Für Einsteiger in die Welt der MediaServer bis hin zum versierten Nutzer der MediaMaster 4 Software findet am 27. September ein ArKaos Training im LMP [college] statt. Für die erfahrenen ArKaos Nutzer werden die Neuheiten der bald erscheinenden Version 5 von MediaMaster im Detail behandelt.

Alle Termine können auf www.lmp.de unter dem Reiter Termine/LMP [college] über das Anmeldeformular gebucht werden. Im Verlauf werden hier weitere Termine bekannt gegeben.

Um in Zukunft noch näher beim Anwender zu sein, bietet das LMP [college] auch Termine vor Ort an. Nehmen Sie hierzu gern Kontakt per Email an sales@lmp.de auf.

- **12.08.2016 Sachverständigenprüfung für Traversenlifte (3)***

- **27.09.2016 ArKaos MediaMaster 5 Training (1)**

Referent: Oliver Winkler, LMP Produktmanager Licht & LED
Gastreferent: Benjamin Bauwens, ArKaos Sales Manager & Project Coordinator

*Aus Gründen der Logistik wird gebeten, die zu prüfenden Lifte bis zum 1. August 2016 telefonisch unter der Service Hotline **05451-59 00-66** oder per Email an service@lmp.de anzumelden.

Um einen möglichst großen Nutzen für alle Teilnehmer zu gewährleisten, ist die Teilnehmeranzahl begrenzt. Anmeldungen werden über das Anmeldeformular unter folgendem Kurzlink entgegengenommen: bit.ly/LMPcollege



@LMP_me



www.facebook.com/LMP.Lichttechnik



www.youtube.com/user/LMPify



www.lmp.de



www.shop.lmp.de

LMP startet optimal in die "neue" Prolight+Sound LMP City steigert Besucherzahl und Kontaktqualität

Die aufgrund des Umzugs der Prolight + Sound in die vorderen Hallen des Frankfurter Messegeländes neu-geordnete und in diesem Zuge nochmals vergrößerte LMP City wurde von Kunden wie Partnern und Lieferanten gleichermaßen sehr gut angenommen. Dazu Marc Petzold, Geschäftsführer des Unternehmens: „Am bisherigen Standort konnten wir unseren lang gehegten Wunsch nach Veränderung nur partiell umsetzen. Die neue Halle brachte uns jetzt endlich die notwendige Flexibilität für unser Konzept der LMP City, um weitere Partner wie Brother, Brother & Sons zu integrieren und den etablierten Partnern größere Flächen anbieten zu können. Mit einer Gesamtfläche von erstmalig über 1.000 Quadratmetern und einer Anordnung der LMP Vertriebsmarken in einem 360°-Areal um unseren zentralen Hospitality-Bereich ist uns in diesem Jahr die bislang beste LMP City gelungen. Das positive Feedback von Kunden und Partnern bestätigten unseren Eindruck, dass es uns gelungen ist, mit dem neuen Auftritt die LMP City noch attraktiver zu machen.“



Mit den Partnerständen von ANOLIS, ArKaos PRO, Brother, Brother & Sons, ENTTEC, LSC, LumenRadio, MILOS, ROBE, Teclumen und Visual Productions und den Produkten von Littlite, ROCK SOLID Technologies und HIGH END SYSTEMS auf der Fläche von LMP konnten die Besucher der „City“ die Produkte schnell und unkompliziert erleben. „Hier war es uns insbesondere wichtig, dass auf der ‚HOG-Insel‘ alle Pulte der Hog 4 Serie inklusive der neuen Hoglet 4 und des Mini Wing 4 erlebbar waren“, so Marc Petzold. Auf zwei weiteren Sonderflächen wurde eine Auswahl der Neuheiten und der Highlight-Produkte im LMP Portfolio ausgestellt.



Fotos: Rocketchris Photography

Zu den Highlights in diesem Jahr zählten bei LMP aber nicht nur zahlreiche neue Produkte – darunter auch einige Weltpremierer. „Auch das“, so Marc Petzold, „überwältigende Interesse an der traditionellen LMP Party am ersten Messeabend und an dem am Folgeabend durchgeführten ‚Hog Factor – Grande Final‘ hat unsere Erwartungen übertroffen. Das sich mit dem Team HAW Lichtschweine eines der beiden deutschen Teams gegen ein weiteres Team aus Deutschland und gleich vier Teams aus Großbritannien durchsetzen konnte, setzte der ganzen Veranstaltung die Krone auf.“ Die Sieger Marc Preschke und Nils Weinert dürfen sich nun über eine Reise nach Austin/Texas in den USA in das HQ von HIGH END SYSTEMS freuen.

Mit dem PIPA Award für den ROBE BMFL WashBeam gab es eine weitere Auszeichnung, die sowohl den Hersteller ROBE als auch den Distributor LMP gleichermaßen stolz machte. Immerhin ging es um die Auszeichnung für das beste Gerät des Jahres in der Kategorie Licht, die an ein ROBE Produkt ging.



In der „LMP City“ konnten aber auch die Besucher „gewinnen“. ArKaos PRO veranstaltete einen Mapping Contest, bei dem der Sieger eine MediaMaster Pro Lizenz mitnehmen konnte. Hierzu musste er lediglich als Tagesschnellster ein Mapping möglichst exakt auf einen dreidimensionalen Körper anpassen – eine Funktion, die MediaMaster ab der Version 4 mit dem Video-Mapper stark vereinfacht hat. „Wie einfach das ging, war für viele überraschend und überzeugend zugleich“, so Agnes Wojewoda, Managing Director bei ArKaos.

Marc Petzold: „Wir konnten in der neu konzipierten LMP City sowohl eine deutliche Steigerung der Besucherzahl als auch der Kontaktqualität verzeichnen. Insofern zählt die Prolight + Sound 2016 zu unseren besten Messebeteiligungen überhaupt. Dass es dann auch noch so viele Gewinner rund um LMP gab, wertet unseren positiven Eindruck weiter auf.“ ●

LMP übernimmt den Vertrieb von Capture Visualisation AB

Upgrademöglichkeit von Argo und Polar auf Atlas-Generation bei LMP

Foto: LMP



v.l.n.r Vangelis Manolis (Capture), Marc Petzold (LMP), Lars Wernlund (Capture), Olli Winkler (LMP) und Mathias Wahlin (Capture)

Seit dem 1. Mai ist LMP Lichttechnik Exklusivvertrieb für die Produkte von Capture Visualisation AB. Damit erweitert LMP sein Portfolio an skandinavischen Herstellern – bisher sind schon LumenRadio sowie Brother, Brother & Sons im Vertrieb um eine weitere innovative Marke. Der 1994 gegründete schwedische Hersteller richtet seinen Fokus dabei auf ein einziges Produkt: die leistungsfähige Visualisierungssoftware „Capture“ für die Vorabgestaltung und Dokumentation von Licht-, Video- und Bühnendesigns. Als Produktspezialist und Ansprechpartner für Capture Visualisation zeichnet sich LMP Produkt-

manager Marcel Vranken verantwortlich.

Parallel zur Vertriebsübernahme durch LMP präsentiert Capture Visualisation mit „Atlas“ eine neue Capture-Softwaregeneration und bietet Kunden gleichzeitig ein überarbeitetes und deutlich vereinfachtes Lizenzmodell. Ab sofort können Anwender zwischen vier Versionen wählen: Solo, Duet, Quartet und Symphony. Während Solo, Duet und Quartet – dem Namen entsprechend – ein, zwei beziehungsweise vier DMX-Universen zur Verfügung stellen, bietet die Symphony-Lizenz einen unbegrenzten Zugriff auf die Anzahl der DMX-Kanäle.

Unabhängig von der erworbenen Lizenzversion bietet Capture Visualisation AB zudem die Möglichkeit eines Upgrades auf die nächstgrößere Version – und dies ohne zusätzlichen Kostenaufwand im Vergleich zum direkten Erwerb der größeren Version. Weiterhin können alte Softwaregenerationen wie Argo und Polar unkompliziert auf die aktuelle Atlas-Generation übertragen werden, so dass auch Anwender älterer Capture-Versionen die Software weiterhin mit sämtlichen aktuellen Funktionen und Services nutzen können.

Neben den umfangreichen Visualisierungsoptionen sowie der Unterstützung diverser Ethernet-Protokolle wie ArtNet und sACN überzeugt Capture darüber hinaus mit jeweils nativen Mac- und Windows-Versionen sowie vielfältigen Supportoptionen via Ticket System, FAQ, Forum und Blog. Zudem garantiert Capture Visualisation AB die schnelle Aktualisierung der hauseigenen Library nach spätestens fünf Tagen. ●

58. BTT in Bremen

LMP präsentierte Beleuchtungs-Highlights für Theateranwender

Vor wenigen Tagen fand die 58. BTT der DTHG in Bremen statt. Neben der Jahreshauptversammlung der Deutschen Theater-technischen Gesellschaft zählte die Produktausstellung zu den Highlights der Veranstaltung, die den Fokus klar auf die Bereiche Bühnen- und Theatertechnik legte.

Foto: LMP



LMP ist mit vielen Marken im Theatermarkt vertreten und nutzte die Gelegenheit, um das aktuelle Equipment für diesen Bereich zu präsentieren. In der Ausstellung waren entsprechend Geräte von ALTMAN, Brother, Brother & Sons, LITECRAFT, LSC Lighting Systems, LumenRadio, Teclumen und ROBE lighting. Zu den Highlights zählten die Horizontleuchte Spectra Cyc 200,



Foto: LITECRAFT

das Movinglight ROBE Robin DL7S sowie der lüfterlose Profiler LITECRAFT HELD SLNT WW. „Es waren zwei spannende Tage in Bremen. Das Interesse an LMP im Allgemeinen und an unseren Produkten im Speziellen war groß,“ so das Fazit von Marc Petzold aus der Geschäftsführung von LMP. ●



Foto: ALTMAN

ALTMAN Spectra Cyc 200

Erfolgreiches Hog Factor Grand Finale auf der Prolight + Sound

Team HAW Lichtschweine gewinnt das erste europäische Finale

Auf der diesjährigen Prolight + Sound endete der im letzten Jahr erstmalig ausgelobte Hog Factor Wettbewerb in einem imposanten Finale auf dem Messtand von High End Systems. Die glücklichen Gewinner sind Marc Preschke und Nils Weichert, die gemeinsam als Team HAW Lichtschweine das europäische Finale für sich entscheiden konnten.

Marc Preschke und Nils Weichert sind Studenten am Department Medientechnik der HAW-Hamburg, die das Projekt begleitete und unterstützte. Dazu Prof. Dr. Roland Greule, Leiter des Lichtlabors der HAW-Hamburg: „Die Möglichkeit, dass Studierende gegenüber einer professionellen Jury in einer einmaligen Umgebung wie der Prolight + Sound ihr Leistungsvermögen am Lichtstellpult präsentieren und sich mit anderen Auszubildenden und Studierenden messen können, ist hervorragend. Es ist doch etwas ganz anderes, eine Show unter diesen Live-Bedingungen zu gestalten und dabei nicht nur den Stress, sondern auch die Glücksmomente zu erleben, die mit einer Wettbewerbsbeteiligung und ihrem Sieg verbunden sind. Machen sie bitte weiter mit dem Hog Factor. Das ist eine einmalige und tolle Chance für angehende ‚Lichtdesigner‘, sich zu bewähren.“

Der Hog Factor ist ein Lichtdesign- und Programmierwettbewerb für Nachwuchskräfte aus Hochschulen und Betrieben der Veranstaltungstechnik, die als Zweier-Team antreten und der auf einer Hog 4 Konsole stattfindet. Er wurde von High End Systems ausgelobt und fand im letzten Jahr international auf den relevanten Messen In England, Frankreich, Deutschland und den USA statt.

Sowohl die deutsche Ausgabe 2015 des Wettbewerbs als auch das Grand Finale 2016 wurden von der AED Group als High End Systems Europadistribution und LMP als Deutschlandvertrieb der Hog Konsole unterstützt. Für das Grand Finale qualifizierten sich jeweils die erst- und zweitplatzierten Teams des Wettbewerbs in den einzelnen Teilnahmeländern. Nachdem sich das Team der HAW schon im letzten Jahr gegen fünf weitere Teams aus Deutschland bei der ersten Ausgabe des deutschen Hog Factor durchsetzen konnte, behaupteten sich Marc Preschke und Nils Weichert jetzt auch gegen vier aus dem Vereinigten Königreich angereiste Teams sowie dem Team Crystal Sound, das sich ebenfalls aus Deutschland qualifizierte, und sicherten sich damit den ersten europäischen Hog Factor Grand Finale. Ihr Gewinn ist eine einwöchige Reise zu High End Systems in Austin/Texas, um Eindrücke in der Entwicklung und Fertigung des Unternehmens zu gewinnen, sowie eine Tour-Begleitung.

Marc Preschke: „Der Hog Factor war ein toller Anreiz und eine gute Möglichkeit, sich intensiver mit den Hog 4 Pulten zu beschäftigen. Dabei konnten wir sowohl unsere Design- als auch unsere Programmier-Kenntnisse erweitern beziehungsweise



Foto: Rocketchris Photography

se praktisch umsetzen und dazu noch Kontakte zu großartigen Lichtdesignern und Experten aus der Branche knüpfen.“ Sein Kollege Nils Weichert ergänzt: „Wir freuen uns riesig über unseren Sieg und danken LMP, dem Lichtlabor der HAW Hamburg, mo2 Design und allen anderen, die uns auf dem Weg dahin unterstützt haben.“

Die Jury, die den Wettbewerb durch die kompetente Bewertung der zwei Durchgänge unterstützt hat, war hochkarätig besetzt. Aus England beteiligten sich Jonathan Armstrong, unter anderem Lichtdesigner für David Guetta, und Ross Williams, unter anderem Lichtdesigner für Tiziano Ferro. Aus Deutschland waren Matthias Allhoff von mo2 und Jojo Tillman, Lichtdesigner und Mitbegründer des Künstlerkollektivs LesUrbanProgressives, vertreten. Komplettiert wurde die Jury durch Glen Roggemann, CEO der AED Group.

„Der Hog Factor Wettbewerb ist in vielerlei Hinsicht für mich einzigartig“, so Jojo Tillmann. „Er lädt nicht nur zur Bewertung über die Lichtgestaltung junger Talente ein, sondern ist auch eine Plattform zum Gedankenaustausch sowohl zwischen Teilnehmern und Juroren als auch den Fachleuten untereinander. Ich schätze insbesondere die Internationalität und den Enthusiasmus im Wettbewerb. Ein wundervolles Konzept.“

Matthias Allhoff von mo2 schließt sich an: „Super Idee! Super Wettbewerb! Drei Aspekte fand ich besonders spannend. Erstens die Lernkurve der beiden deutschen Teams im Vergleich zum letzten Jahr, denn da war ein deutlicher Qualitätssprung zu sehen. Zweitens das hohe gestalterische Niveau der Engländer sowie die Tatsache, dass man dort Lichtprogrammierung sogar studieren kann. Ein solches Angebot fehlt definitiv in Deutschland. Drittens haben sich im Gespräch deutliche Unterschiede in der Herangehensweise der einzelnen Teams offenbart, welche zu einer neuen Generation in der Branche zählen.“

In Zukunft wird der Hog Factor alle zwei Jahre neu ausgetragen, um im Folgejahr das Grand Finale stattfinden zu lassen. Der nächste Hog Factor in Deutschland findet im Rahmen der Prolight + Sound 2017 statt. Das nächste Grand Finale auf der Prolight + Sound 2018. ●



ROBE BMFL sagt bei Adele "Hello" Spektakuläres Lichtkonzept von Woodroffe Bassett Design

Fast 100 ROBE BMFL Spots sind zur Zeit mit der vielfach ausgezeichneten Chartstürmerin Adele auf ihrer „Adele Live 2016“ Welttournee unterwegs. Das stylisch-spektakuläre Lichtkonzept wurde von Patrick Woodroffe und Adam Bassett von Woodroffe Bassett Design (WBD) entwickelt. Die umfangreiche Tour, die schon viel internationales Lob bekommen hat, findet anlässlich des dritten Albums der Künstlerin statt, das den Namen „25“ trägt und im November 2015 veröffentlicht wurde.

Neunzig BMFL Spots sind an symmetrischen LX Traversen oberhalb der A-Bühne befestigt, während vier weitere BMFL Fixtures an Traversen über der zweiten Bühne im Publikumsraum hängen. Die Scheinwerfer übernehmen den Hauptteil der Hintergrundbeleuchtung und liefern zudem Profil-Effekte. Während der Show kommen sie zum Einsatz, wenn es um die Erzeugung einer Theateratmosphäre geht oder kräftige und scharfe Hintergrund-Looks gefordert sind. Aufgrund seiner Stärken in diesen Bereichen wurde der BMFL speziell für diese Aufgabe im Gesamtdesign ausgewählt.

Patrick Woodroffe hat bei der Gestaltung eng mit Set Designer Es Devlin und Lizzie Pocock, verantwortlich für den Video Content, zusammengearbeitet, um das elegante visuelle Design der Show zu kreieren. „Es war von Anfang an klar, dass dies eine elegante und zeitlose Show werden würde, die von der Dynamik der Videobespielungen profitiert“, erklärt Woodroffe dazu.

Die besondere Ästhetik für die Tour wurde über einen Zeitraum von drei Monaten entwickelt, der den Proben in der Wembley Arena vorausging. Während dieser Zeit waren Adele und ihr Kreativteam für verschiedene andere Projekte im Einsatz. Dazu zählen die Verleihungen von Grammys und Brit Awards und ein TV-Special in der New Yorker Radio City Music Hall.

„Wir wollten ein Statement abgeben, indem wir vollständig auf gesättigte Farben bei der Show verzichten“, berichtet Patrick Woodroffe. Diese Technik wird während der gesamten Show durchgezogen – mit einer einzigen Ausnahme: dem Rot während des Titels „Skyfall“, was einen ganz besonderen emotionalen Effekt hat.

Das Set hat eine ungewöhnliche V-förmige Bühne als Mittelpunkt, die von einem intern beleuchteten Licht-Tragwerk aus



Fotos: Ralph Larmann

akzentuiert wird. Bewegliche Schirme und Gaze auf verschiedenen Ebenen sorgen für eine individuell anpassbare Tiefe und Dimension des Bühnenraums. Die B-Bühne im Zuschauerraum ist ebenfalls mit Gazelementen umgeben, die im Laufe des Sets verschwinden und wieder auftauchen – zusammen mit dem 360°-Vorhang aus Wasser, der ein Liebling der Presse geworden ist.

Roland Greil ist bei der Tour als Lighting Operator und Director dabei. Auf Tour wird er vom Beleuchter Chris Davis und dem Techniker Luke Radin unterstützt. In Europa ist Jim Mills an den Dimmern im Einsatz, und als weitere Lichttechniker sind Jamie Gorman, James Frederickson und Sarah Janebrink mit dabei – alle vier kommen von Neg Earth.

Das Equipment für die europäischen Auftritte lieferte das Londoner Unternehmen Neg Earth, während Upstaging das nötige Material für die US-Konzerte zur Verfügung stellt.

Für Patrick Woodroffe ist das Projekt eine tolle Erfahrung, bei der er vor allem die immer enger werdende Zusammenarbeit des Kreativteams mit der Künstlerin hervorhebt: „Sie ist direkt in ihren Vorgaben und weiß, was sie will. Dabei bleibt sie stets unfektiert und ist immer für eine gute Zusammenarbeit offen. Außerdem hat sich Adele als sehr witzig herausgestellt. Der kreative Prozess war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis“, erklärt er abschließend. ●

Rea Garvey tourt mit LITECRAFT, ArKaos und hog 4

Viel Raum für Licht

Rea Garvey ist seit Mitte Mai auf „Get Loud Open Air Tour“ und präsentiert sein neues Album „Prisma“. Christian „Rocketchris“ Glatthor ist bei den Shows Lichtdesigner und Operator und setzt Garvey bei den Auftritten mit Produkten von LITECRAFT, ArKaos und High End Systems in Szene. Beide Künstler arbeiten dabei nicht zum ersten Mal zusammen – Christian Glatthor begleitete bereits im vergangenen Jahr die Hallentournee und alle Open Air Termine von Rea Garvey.

Die Besonderheit und der Grundgedanke bei dem Design für die diesjährige Tour war die Erschaffung unterschiedlicher „Räume“ und eine sehr hohe und offene Flexibilität, die sowohl mit Licht und Video als auch mit einem sehr durchdachten und offenen Setdesign erreicht wurde, was aus custom made Risern und einer sehr organischen Gummibandkonstruktion besteht. Für ein Höchstmaß an Transparenz und räumliche Offenheit wählte Christian Glatthor Produkte der Firma LITECRAFT. Die Qualität der LITECRAFT-Produkte sind ihm schon von der „Pride“ Tour von Rea Garvey aus dem Jahr 2015 bekannt.

Für sein Set-up der aktuellen Sommertournee hat er sich bewusst für LITECRAFT LPiX.40 Mk2 entschieden. Die mit 40 RGB LEDs bestückten Sticks werden bei den Konzerten über den DPiX.1-Controller über das Kling-Net Protokoll von ArKaos MediaMaster 4 gefunden



Fotos: Rocketchris Photography

und adressiert, womit für den Lichtdesigner eine immense Arbeitserleichterung während der Tour einhergeht. Erleichtert wurden dabei auch der Transport sowie die Auf- und Abbauarbeiten der LED-Sticks, da die Tools nebeneinander an Dollys montiert wurden. Aufgrund der kompakten Abmessungen und des geringen Gewichts lassen sie sich leicht verbauen und können durch frei verschiebbare, rückseitig angebrachte Bügel in jeder Position arretiert werden. Mit schwarzen Covern ausgestattet sind sie nahezu unsichtbar im Raum hinter den Musikern positioniert und verschwinden bei Inaktivität auf der Bühne im Hintergrund.

Ein „alter Bekannter“ für Christian Glatthor ist der LITECRAFT TPiX.7. Das Panel für Matrix-Beameffekte ist mit insgesamt 49 warmweißen CREE LEDs hinter einer 7° Optik bestückt, das so eine „Wand“ an Beams erzeugt. Unterschiedliche Dimmerkurven emulieren ein Dimmverhalten wie bei Halogenlicht. „Die TPiX.7 machen warmweißes Halogenlicht mit ganz viel Druck“, berichtet Christian Glatthor. „Aber man kann sie durchaus auch gedrosselt anfahren und glimmen lassen. Das bringt dann einen ganz eigenen Charme.“ Auch die Geräte sind Kling-Net fähig. Auf der Tour werden sie mittels eines ArtNet Merge vom Pult und aus dem Server angesteuert, um vom Pult direkt noch flexibel Patches setzen zu können.

Für die Garvey-Auftritte wurden zwei Walls aus jeweils drei Panels in der Breite und zwei in der Höhe kombiniert und zwischen den LPiX.40 Mk2 positioniert. Eine dritte Wall mit gleicher Panelanzahl

kommt zusätzlich vor dem Schlagzeugpodest ihren Platz. Gerade bei den Open-Air-Konzerten spielen die TPiX.7 ihre Stärken aus, erzeugen sie doch durch ihre engen und hellen Beams starke Helligkeitswer-



te. So generiert ein Panel 49 gebündelte Beams, was beim Einsatz von sechs Panels eine Wand aus knapp 300 Beams entstehen lässt.

Bei der Wahl des Videoservers setzte Chris Glatthor auf eine ArKaos MediaMaster 4 Software, über die er bei einigen Shows mit ArtNet, Kling-Net und DVI-Video signal bis zu drei unterschiedliche Protokolle aus einem Server ausspielt. Für die Lichtsteuerung kommt eine Nano Hog 4 mit dem DMX-Prozessor DP 8000 und ein Hog 3 Mini Playback Wing von High End Systems zum Einsatz.

Technischer Dienstleister für das Material ist die Firma TDA Rental GmbH aus Bottrop, wo auch im One2One Studio die technischen Rehearsals stattgefunden haben. ●



ROBE Equipment überzeugt bei MAYDAY in Dortmund Jubiläumsveranstaltung "Twenty Five"

Mehr als 350 Movinglights von ROBE wurden für die Main-Stage bei der 2016er Ausgabe von MAYDAY in den Dortmund Westfalenhallen spezifiziert. LD Ronnie Santegoeds von 4Light hatte sich für die ROBE Geräte entschieden, um gemeinsam mit dem Veranstalter I-Motion eine atemberaubende Lichtshow für den in diesem Jahr unter dem Motto „Twenty Five“ durchgeführten Tanz-Event zu kreieren.

Das Aufgebot an ROBE Equipment konnte beeindruckend sein: 202 ROBE Pointe, 121 Robin 800 LEDWash und 28 CycFX 8 kamen bei der Veranstaltung zum Einsatz – geliefert vom niederländischen Mietservice The Purple Group. Ronnie Santegoeds entwarf das visuelle Design gemeinsam mit Chris Das, der die Zusammenarbeit mit Purple Group koordinierte.

„Unser Ziel war es, die ganze Venue in die Licht- und Effekt-Show einzubeziehen“, erklärt Ronnie Santegoeds. Und so war die Bühne von drei riesigen, horizontal gebogenen Traversen mit Größen zwischen zehn und zwanzig Metern eingerahmt. Vier ringförmige Traversenkonstruktionen hingen über dem 20.000 Besucher fassenden Zuschauerraum.

Die meisten der 800er LEDWash hatten hinter den Traversen über der Bühne ihren Platz. Die ROBE Pointe waren dagegen über alle Traversen verteilt und



Fotos: Ralph Larmann

sorgten in der gesamten Halle für Effektbeleuchtung. „Der Pointe ist sehr leicht und unglaublich vielseitig“, meint Ronnie Santegoeds und fügt hinzu: „Die Prismen sind hervorragend, genauso wie die Frost- und Zoom-Funktionen. Sie eignen sich perfekt für Events wie MAYDAY.“ Dabei geht es vor allem um die Flexibilität bei derartigen Shows, wo die Beleuchtung nicht nur für das Backlight sorgt, sondern auch für spektakuläre Szenen unter Einbezug des gesamten Publikums zum Einsatz kommt und gleichzeitig noch das Set

illuminiert.

„ROBE stellt sehr vielseitige Produkte her, und es ist offensichtlich, dass das Unternehmen sehr großes Interesse an den Anwendern und ihren Wünschen hat“, stellt Santegoeds abschließend fest. ●



MAYDAY Video
Das offizielle Aftermovie zur MAYDAY 2016.

bit.ly/access_2_16

Lichtskulptur aus ROBE Robin Pointe für MIRA Berlin

"Hyperjump" by TUNDRA

„Hyperjump“ nannte sich ein Beitrag von TUNDRA im Rahmen des MIRA Live Visual Arts Festival aus Barcelona, das in diesem Jahr zum ersten Mal in Berlin stattfand. Für die Umsetzung kamen 30 ROBE Robin Pointe zum Einsatz, die auf Truss-Ständern montiert und in Verbindung mit einem leistungsfähigen Soundsystem zur Lichtskulptur wurden.

MIRA Berlin bot ein Programm aus Shows, Konferenzen, DJ Sessions, Gelegenheiten zum Netzwerken und Hospitality, um hochkarätige Digital Art in einer einzigartigen Umgebung an der Spree zu präsentieren. Alle Shows der Erstaussgabe des Festivals in Berlin zeichnen sich durch ihre Neuheit aus. Entweder hatte der Künstler ein neues Album veröffentlicht oder trat zum ersten Mal in der deutschen Hauptstadt auf. Das Festival ging im Funkhaus Berlin über die Bühne. Hier wurden der Kultursaal sowie die Sendesäle 1 und 2 bespielt. Der MIRA 360°-Dome bekam außen neben dem Funkhaus seinen Platz. ●



Foto: TUNDRA

40 Jahre Reise zum Regenbogen

Circus Roncalli geht mit ROBE Robin Pointe auf Jubiläumstour



Foto: Roncalli

Am 18. Mai 1976 feierte Roncalli Welturaufführung auf der Bonner Hofgartenwiese. Vier Jahre später begann mit der „Reise zum Regenbogen“ die große Erfolgsgeschichte des Circus Roncalli und lässt Bernhard Paul international zum Erneuerer der Circus-Künste avancieren. Jetzt ist „Europas meistbewunderter Circus“, so die Herald Tribune, auf seine Jubiläumstour gestartet.

Mit dabei sind auch sieben Robin Pointe von ROBE. Dazu Christopher Spindler, Lichtoperator im Circus Roncalli: „Die ROBE Lampen konnten mich überzeugen und sind das richtige Werkzeug für unsere lange Tournee. Und wenn doch mal etwas nicht funktionieren sollte, bietet mir LMP einen hervorragenden Service, der insbesondere unterwegs sehr wichtig ist. Für das Design unserer Shows bieten die Pointe viele Möglichkeiten, die ich nicht mehr missen möchte.“ ●

Informationen und Ticketbestellungen unter: www.roncalli.de.

VIA6 von V:LED für Veranstaltungsservice Grasse

Folgeinvestition für Public Viewing



Foto: LMP

Veranstaltungsservice Grasse aus Fürstenwalde/Spree setzt für Public Events zur Fußball-Europameisterschaft in Frankreich jetzt eine VIA6 Videowand von V:LED ein. Sie besteht aus 18 Panels, ist outdoorfähig und mit kompletter EMV-Zertifizierung ausgestattet.

Das Unternehmen hatte bereits 2010 ein V:LED VSO10 System bei LMP gekauft, die ohne Einschränkungen immer noch funktioniert und derzeit auf einer Freilichtbühne verlässlich ihre Dienste verrichtet.

Aufgrund des guten Supports von V:LED vertraute Veranstaltungsservice Grasse ohne vorherige Demo weiter auf LMP und entschied sich erneut für Equipment von V:LED. Veranstaltungsservice Grasse hat sich auf Firmen- und Stadtfeste spezialisiert. ●

ROBE Equipment auf der E-World Energy & Water 2016 in Essen

Effizienz und Nachhaltigkeit für Messeprojekt

Die E-World ist seit vielen Jahren die führende Energiefachmesse und gilt als maßgeblicher Treffpunkt von Entscheidern der Energiebranche zur Präsentation intelligenter und effizienter Energielösungen. Effizienz und Nachhaltigkeit sind Themen, die auch in der Veranstaltungsbranche sowie im Messebau immer bedeutsamer werden. ROBE unterstreicht mit seiner Kampagne „Think of the Future – Consider Nature“ den umweltbewussten Gedanken und entwickelt schon seit mehreren Jahren innovative und energieeffiziente lichttechnische Lösungen.

STRAIGHT TS vertraut seit vielen Jahren auf Lichtprodukte von ROBE und entschied sich auch auf der E-World Energy & Water 2016 für den Einsatz von insgesamt 99 kopfbewegten LED-Scheinwerfern des tschechischen Herstellers, die durch zwei e:cue Butler XT mit Daten der vorprogrammierten Show versorgt wurden. Der Standbetreiber EnBW Energie Baden-Württemberg schätzte den umweltbewussten Gedanken und begrüßte das von Jens Graube stammende Lichtkonzept.

68 ROBE Robin 800 LEDWash und 21 ROBE Robin 300 LED-Wash wurden für die Realisierung einer homogenen Standausleuchtung verwendet. Die enorme Lichtausbeute, die homogene Farbmischung sowie das geringe Gewicht waren entscheidende



Fotos: Stefan Röhrer / Display Müller

Argumente für den Einsatz dieser Lampen. Als Effektlucht kamen zusätzlich zehn ROBE DL45 Profile zum Einsatz. Überzeugender Pluspunkt dieser Lampe ist das interne Blendschiebersystem, das eine exakte Beam-Maskierung ermöglicht. Der integrierte separate DMX-Kanal der ROBE Washlights lässt zudem den direkten Abruf von Farbtemperaturen aus einem breiten Farbtemperaturspektrum von 2.700 Kelvin bis 8.000 Kelvin zu. Das schafft Flexibilität und spart vor allem Zeit beim Programmieren. Eine Farbtemperaturmessung auf dem Messestand zeigte erstaunliche Werte – das Farbmischsystem von ROBE überzeugte. Alle Lampen sowie 20 ChainMaster D8+ Motoren lieferte die NicLen Moving Light Systems GmbH.

Die Messebaufirma Display Müller entwickelte in Kooperation mit MERO zwei Sonderkonstruktionen aus Stäben und Knoten zur Schaffung kinetischer Gebilde. Diese wurden mit hochwertigen Rückprojektionssegeln bespannt und durch vier Panasonic PT-DZ21K2 mit hochauflösenden Bildern bespielt. Die Projektion realisierte Logando Display & Media Solutions GmbH aus Leipzig.

Die EnBW zeigte sich vom Gesamtergebnis beeindruckt. Der effizienten Zusammenarbeit und engen Verzahnung der verschiedenen Gewerke, ohne die dieser reibungslose Ablauf nicht möglich gewesen wäre, sprach Jens Graube von STRAIGHT TS ein besonderes Lob aus. ●

V:LED VIA6 für Club Seven in Ellwangen

Qualität und zuverlässiger Support überzeugen

Die Karsten Mühleck Firmengruppe lieferte 18 Panel V:LED VIA6 an den Club Seven. Beide Unternehmen sind in Ellwangen ansässig. Aus dem Material entstand eine 13 Quadratmeter große Outdoor-Videowand im 16:9-Format. Übergabe und Einweisung des Equipments übernahmen Marcel Fränkler, LED-Video-Spezialist bei LMP und Felix Gittinger, neuer LMP Außendienstmitarbeiter in dieser Region.

„Profiqualität bei bestem Preis-/Leistungsverhältnis in Verbindung mit einem zuverlässigen Support haben klar das V:LED Produkt favorisiert“, so Geschäftsinhaber Karsten Mühleck.

Für einen unkomplizierten Einsatz im Innen- und Außenbereich verfügt das VIA6 Material über die Schutzklasse IP 65 an der Front- beziehungsweise IP 54 an der Rückseite und bietet eine tageslichttaugliche Helligkeit. Aufgrund seines Pixelpitches von lediglich 6,25 Millimetern lassen sich komfortable Sichtab-



Foto: LMP

stände schon ab fünf Metern Entfernung realisieren.

VIA6 Outdoor-Videowände von V:LED punkten mit Features wie wasserfesten NEUTRIK Steckverbindern für die externe Verkabelung. Ihr Panelmaß eignet sich für 4:3- oder 16:9-Aufbauten. ●

ROBE übernahm mit dem BMFL wichtige Schlüsselrolle beim ESC

BMFL Blade erfüllte exakt die Anforderungen - BMFL Spot als Follow

Rund 100 ROBE Robin BMFL kamen beim diesjährigen Finale des Eurovision Song Contests (ESC) in der Stockholmer Globe Arena zum Einsatz. Licht-Designer Fredrik Jonsson entschied sich für ein Setup mit 88 BMFL Blade und sechs BMFL Spot, das die 10.000 Besucher in der Halle sowie die geschätzten 180 Millionen TV-Zuschauer weltweit in ihren Bann zog.

Für Jonsson war es nach 2013 in Malmö bereits das zweite Mal, dass er bei einem ESC-Finale für die Beleuchtung verantwortlich zeichnete. Die BMFL Geräte waren dabei ein essentieller Teil seines Plans: „Ich benötigte einen äußerst intensiven Spot mit guter Farbwiedergabe und einem Blendenchiebersystem, das auch aus größeren Entfernungen echte Key-Lights garantiert“, erklärt der Lichtdesigner und fügt an: „Der BMFL Blade passte genau zu diesen Anforderungen, und darum sind die Movinglights auch ins Rigg gekommen.“

Jonssons spektakuläre Licht-Designs fügten sich mit der Bühne von Viktor Brattstrom und Frida Arvidsson sowie dem Videocontent von Mikki Kunttu zu einem stimmigen Gesamtkonzept zusammen. Die BMFL konnten in der riesigen Globe Arena ihre Stärken voll ausspielen. Dabei galt es auch, zu den gigantischen – insgesamt 900 Quadratmeter messenden – Videoelementen mit ihrem enormen Licht-Output ein Gegengewicht zu schaffen.

Die Blades waren so positioniert, dass sie zwei verschiedene

Levels an Key-Lights ausgeben konnten. Eine Traversenkonstruktion befand sich genau oberhalb der Bühnenfront, mit einem sehr steilen Winkel. Weiter vorn war die zweite Reihe an Geräten angebracht, die gleichzeitig als Back- und Key-Beleuchtung für die großen Green-Room-Bereiche diente. Aus rund 18 Metern Höhe lieferten sie das Licht für dieses Areal, in dem die Teilnehmer und viele Kameras auf die Ergebnisse des Abends warteten.

Weitere BMFL Blades beleuchteten die Bühne aus rund 16 Metern Entfernung von links und rechts. Diese Geräte waren an verfahrbaren Elementen montiert und entsprechend positionierbar. Sie versorgten die Künstler, Tänzer und Dekorationen auf der Bühne mit Seitenlicht. Die Beams konnten dabei mit den Shuttern der Blades präzise kontrolliert werden, um die Video-Projektionen zu überstrahlen.

Weitere sechs BMFL Spots kamen zudem als Followspots zum Einsatz. Mit den am Gerätekopf montierten Griffen und der deaktivierten Pan / Tilt Funktion wurden sie manuell gefahren. Alle weiteren Funktionen wurden über ein Lichtstellpult getriggert.

„Die ROBE BMFL haben einen guten Job während des gesamten Events geleistet – und das bei ihrem Mehrzweck-Einsatz“, berichtet Fredrik Jonsson. „Die sind einfach unglaublich kraftvoll! In einem Moment erzeugen sie einen Beam mit großem Punch, im nächsten machen sie ein potentes Softlight. CTO und Farbsystem sind ebenfalls exzellent.“ ●



Foto: Joan Lymann

ROBE Equipment für die deutsche Meisterschaft im Handball

LSC GenVI für die flexible Stromdistribution

Am 5. Juni 2016 unterstützte die LSM GmbH die DKB Handball-Bundesliga während der Siegerehrung der Rhein-Neckar Löwen in der Merkur Arena in Lübecke. Zum Einsatz kamen dafür 14 ROBE Robin Pointe Movinglights sowie 30 MagicFX Confetti Cannons inklusive entsprechender Abschussbasen. Die Stromversorgung der Movinglights sowie die Ansteuerung der Abschussbasen erfolgte über einen LSC GenVI Dimmer. Bedingt durch die TruePower Funktion des LSC GenVI in Verbindung mit Harting Break out Boxen wurde keine separate Stromverkabelung benötigt.

Seit mehr als 20 Jahren und mit inzwischen mehr als 20 festangestellten Mitarbeitern betreut LSM Privatkunden und Unternehmen aus verschiedensten Branchen – regional, deutschlandweit oder international. Außer den ROBE Pointe verfügt LSM ebenfalls über ROBE Scan 575, ROBE ColorSpot 575 AT und diverses Material von LITECRAFT wie beispielsweise das LED-Strobe ZX.6, LED Studio PAR W79, PowerBar 4, PAR 64 AT10, Mini PAR AT10 und OutLED AT10. ●



Foto: LSM

Foto: LSC

LSC GenVI

pma

Das Reportage-Magazin
für die Veranstaltungsbranche



Überall erhältlich, wo es pma gibt
und direkt zu bestellen unter: www.pma-magazin.de

Warum der Stellenwert von Visualisierungen steigt und Kosten reduziert

Fragen an Vangelis Manolis, Sales Director bei Capture Visualisation und MD bei AtlaBase

Vangelis Manolis, studierter Mathematiker, ist Sales Director bei Capture Visualisation und Managing Director bei AtlaBase. Er hat Master-Titel in Licht-Design und Multimedia erworben und 15 Jahre als Licht-Designer gearbeitet.

LMP [access]: Capture ist eine neue Marke in der LMP Familie. Was sind die Besonderheiten von Capture?

Vangelis Manolis, Capture: Wir haben bei Capture Visualisation AB Herstellung seit 1994 nur ein Produkt: eine Software für Lichtdesign, Visualisierungen und Dokumentationen, die – welche Überraschung – Capture heißt. Bei der Entwicklung konnten wir maßgeblich unsere eigenen Erfahrungen aus dem Bereich Lichtdesign nutzen. So konnten wir proaktiv das Design der Software so entwickeln, dass ihre Nutzung so einfach wie möglich ist. Effizienz ist ein zentraler Wert bei allem, was wir tun. Wir nennen das Adaptivität und folgen damit den schnellen Veränderungen um uns herum, sowohl im Hinblick auf die neuen Technologien, Veränderungen der Märkte und vor allem der Bedürfnisse der Nutzer. Das machen wir fair und transparent. Die offene Kommunikation über unsere Entscheidungen bezüglich Strategien und neue Produkte ist Teil dieser Philosophie.

LMP [access]: Shows wurden bisher sehr oft ohne Visualisierungen konzipiert. Warum soll das jetzt anders werden?

Vangelis Manolis, Capture: Shows werden immer komplexer. Zunehmend setzen sie sich aus unterschiedlichen Technologien zusammen und integrieren weitere Disziplinen. Diese Entwicklung greift Capture auf und ermöglicht aussagekräftige Voraussagen über das finale Ergebnis auf der Bühne – also das, was aus dem Zusammenspiel von Beleuchtung, Video, Laser, Wasser und Kinetik entsteht. Der Nutzer wird damit freier in seinen Überlegungen und kann ein neues Design zunächst testen, daraus detaillierte Unterlagen erstellen und sogar noch für das Pre-Programming auf seiner Lieblings-Konsole verwenden. Das spart Zeit und Geld bei der Locationmiete und den Kosten für Material, Personal, Strom und Hospitality. Die Kosten für das Investment in Capture lassen sich also innerhalb kurzer Zeit wieder einspielen. Dazu kommt die enor-

me Funktionsvielfält, die Capture für unterschiedlichste Produktionsgrößen vom lokalen Theater bis zu größten TV-Shows wie dem Eurovision Song Contest empfiehlt.

LMP [access]: Was können wir von Capture künftig erwarten?

Vangelis Manolis, Capture: Ein noch höheres Tempo bei der Entwicklung und die Sicherheit, mit der Investition in Capture immer up-to-date zu bleiben. Dafür werden wir die Funktionalität weiter ausbauen, detaillierte Unterlagen zur Verfügung stellen und noch schneller und genauer anstehende Projekte visualisieren. Unsere neue Rendering Engine wird bereits einen großen Einfluss auf die jüngste Version von Capture Atlas nehmen. Auch die Hardware soll immer schneller und kostengünstiger werden und dabei weitere Möglichkeiten für eine realistische Darstellung geplanter Shows zur Verfügung stellen.

LMP [access]: Was bedeutet das für den User? Kann er mit dieser Entwicklung Schritt halten?

Vangelis Manolis, Capture: Ein wichtiger Grund, warum die Investitionen in Capture sicher sind, besteht in den Optionen für kostenpflichtige Upgrades. Anwender können neue Produktversionen herunterladen, sie mit ihren persönlichen Showfiles testen und sich dann für oder gegen ein Upgrade entscheiden. Das ist ein wesentlicher Unterschied bei gängigen Abonnement-Modellen, wo User zuerst bezahlen und erst dann feststellen können, ob sie ein Upgrade überhaupt benötigen. In einem Abonnement müssen Nutzer außerdem für Support und Library-Updates bezahlen, Wichtig dabei ist natürlich die Möglichkeit, ohne Einschränkungen im Leistungsumfang oder in der Zukunftsfähigkeit auch mal mehrere Upgrades zu überspringen. Wir meinen, das ist ein fairer Umgang mit den Nutzern unserer Software.

LMP [access]: Apropos Unterstützung: wie funktioniert das im Detail?

Vangelis Manolis, Capture: Eine After-Sales-Betreuung hat bei uns den gleichen Stellenwert wie der Verkauf. Nutzer können auf unser Forum und ein gut ausgebautes Ticketing-System vertrauen, um in der Regel innerhalb kürzester Zeit die gewünschte



Fotos: Capture



Unterstützung zu bekommen. Zum Beispiel werden Anfragen an die Gerätebibliothek in der Regel in ein bis drei Arbeitstagen bearbeitet. Das ist möglich durch die enge Kooperation mit AtlaBase, unserem Bibliotheksspezialisten. Software-Updates innerhalb einer aktuellen Produktversion stellen wir häufig und immer kostenlos zur Verfügung und sorgen für sofortige Hilfe, wenn eine Show tatsächlich mal hängt. Ein aktuelles Beispiel dafür ist die Veröffentlichung eines neuen Bugfix-Update für Capture Argo, obwohl es inzwischen nicht mehr produziert wird.

LMP [access]: Wie bewertest Du Kontakte mit der Industrie?

Vangelis Manolis, Capture: Wir haben enge Kontakte mit vielen Herstellern und Lieferanten – was sich unter anderem durch die Menge der Protokolle dokumentiert, die wir unterstützen. Hinzu kommt, dass wir auch zu C1TP stark beigetragen haben, wo der M5EX Teil ein Standard für die MediaServer-Konnektivität in der Branche geworden ist. Wir sind grundsätzlich offen für weitere Kooperationen und Entwicklungen, die diese Branche weiter nach vorn bringt.

LMP [access]: Capture bietet auch eine kostenlose Studentenversion an. Warum?

Vangelis Manolis, Capture: Wir haben ein Faible für Studenten und den Bereich Aus- und Weiterbildung. Deshalb ist es uns wichtig, die jungen Leute mit dem Einsatz unserer Software vertraut zu machen. Sie ist dafür allerdings modifiziert. Beispielsweise haben wir den Link zur AtlaBase entfernt und bieten auch nur eine begrenzte Anzahl von Fixtures. Darüber hinaus gibt es bei uns Ausbildungslizenzen zu speziellen Preisen, so dass eine Bildungseinrichtung die Software unlimitiert installieren kann. Wir wollen die Verbreitung von Wissen gern unterstützen.

LMP [access]: Kannst Du kurz erklären, warum „Capture Components“ unter den Produkten aufgeführt ist?

Vangelis Manolis, Capture: Die Capture-Komponente ist an andere Hersteller adressiert, die eine Visualisierungslösung in ihre Systeme einbetten wollen. Bisher wird sie nur von AtlaBase und ETC genutzt, Avolites soll demnächst dazukommen. Die Komponente, genau wie unsere Standard-Editionen, ist als Cross-Plattform angelegt und arbeitet nativ auf Windows und Mac OS X.

LMP [access]: Wie können wir Capture an andere Marken in unserem Vertrieb anpassen?

Vangelis Manolis, Capture: Nehmen wir als Beispiel Capture und eine Hog Konsole: Mit dieser Kombination ist eine bidirektionale Kommunikation zwischen den beiden Geräten möglich. So kann in Capture in die Mitte der Bühne geklickt werden, um alle Pan- und Tilt-Werte an die Hog zu senden, wo sie sofort in einer Position Palette gespeichert werden. Das spart viel Zeit. Ein anderes Beispiel: Bei einer Netzwerkverbindung mit Arkaos sehen Anwender den Video-Stream in Capture und können ihn an Videopaneln, Projektoren oder andere Abspielmöglichkeiten weiterleiten. Die Verbindung mit LSC-Konsolen erfolgt über ArtNet oder sACN. Das gilt auch für die Kommunikation mit den Produkten von

Visual Productions. Und wenn es doch etwas gibt, was sich weder mit ArtNet noch einer ENTTEC Box verbinden lässt, geht das auch per DMX. Alle LMP Vertriebsmarken sind außerdem in unserer Bibliothek enthalten, und speziell mit ROBE pflegen wir eine enge Kooperation.

LMP [access]: Wir danken für das Gespräch ●

DRAHTLOSES DMX IMMER . ÜBERALL

BLACKBOX.CRMX
KLEINE BAUGRÖÖE . IP44 . AUTARKER
BETRIEB DURCH EINGEBAUTEN AKKU

BLACK BOX. CRMX



CRMX™ INSIDE

LITECRAFT®

Exklusiv-Vertrieb
für Deutschland

LICHT.
LED,
TRUSS,
PYRO,
SERVICE,
WWW.LMP.DE

LMP



LITECRAFT®

HELD SLNT WW Profile

100% konvektionsgekühlt

Der HELD SLNT WW Profile überzeugt durch seine hochwertige Lichtqualität, ausgehend von einer 130 Watt LED-Engine von CREE.

Dieses Modell zeichnet sich durch eine absolut geräuschlose Arbeitsweise aus, worauf die Ergänzung SLNT (Silent) hinweist. Durch sein innovatives Kühlsystem konnte auf eine aktive Kühlung verzichtet werden. Die Farbtemperatur beträgt 3.000 Kelvin. Sein CRI Wert liegt bei 96+.

Auch die Abbildungsqualität der verwendeten Optiken überzeugt durch hochwertige Ränder ohne Corona und scharf zeichnende Blendschieber. HELD SLNT WW ist mit unterschiedlichen Brennweiten bestückbar und kompatibel zu Tuben von ETC.



LITECRAFT TRUSS®

LT34/LT34P Tower Ring 100

Mehr Möglichkeiten

Der LITECRAFT Truss Tower Ring 100 dient als Kopfteil für Traversen-Tower, um daran Scheinwerfer zu montieren. Hierdurch ergeben sich vielfältige Möglichkeiten und mehr Platz als beim Einsatz von den bekannten Abschlussplatten.

Mit einem Außendurchmesser von 100 Zentimetern, gefertigt aus einem 50x2 Millimeter Hauptrohr, bietet der Tower Ring die Voraussetzung für die Befestigung von Scheinwerfern und Dekorationen beispielsweise auf Messeständen.

Der Tower Ring ist für die LITECRAFT Truss Systeme LT34 und LT34P. Auf Wunsch ist der Tower Ring 100 pulverbeschichtet nach RAL-Farben lieferbar.



LITECRAFT®

HELD FCL Profile

Die Kraft der fünf Farben

Der HELD FCL Profile ist ein professioneller Profilscheinwerfer aus dem LITECRAFT Portfolio, basierend auf modernster LED-Technologie. Das Herz dieses Scheinwerfers ist eine 250 Watt LED-Engine. Die Ergänzung FCL beschreibt die RGBA+Lime Farbmischung, wodurch das Farbspektrum deutlich erweitert wird. Auch variable Weißtöne lassen sich mit der fünf-Farb LED-Mischung noch besser darstellen.

HELD FCL arbeitet absolut flickerfrei und hält seine Farbtemperatur auch im getimten Zustand stabil. Die Zwangskühlung arbeitet temperaturgesteuert mit einem sehr geringen Geräuschpegel. HELD FCL ist mit unterschiedlichen Brennweiten bestückbar und kompatibel zu Optiken von ETC.



LITECRAFT®

BlindX.4

Mehr Blinder

LITECRAFT BlindX.4 ist ein LED-Blinder mit einem neuen, eigenen Design, das auch als Eye Candy in der Kamera glänzen kann.

Vier 38 Watt COB LEDs generieren einen Output, der mit konventionellen 650 Watt DWE Bestückungen gleichzusetzen ist.

Mit einer Lichtfarbe von 3.000 Kelvin bietet der BlindX.4 eine gleiche Optik zu klassischen Halogen Leuchtmitteln.

Dazu können diverse Halogen-typische Dimmerkurven sowie Pulsweitenmodulations-Frequenzen ausgewählt werden.



LITECRAFT®

SunX.10

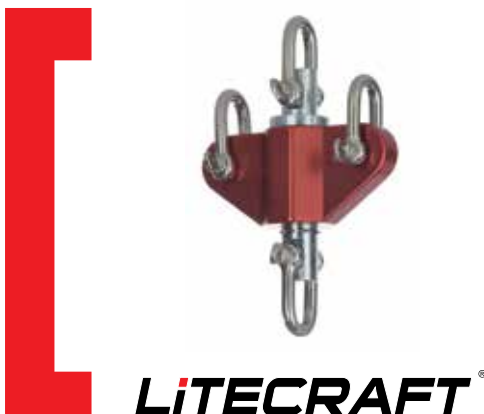
Besser als Halogen

Die Alternative zum bekannten SunStrip kommt von LITECRAFT und heißt SunX.10. Durch dieses LED-Produkt gehört der regelmäßige Austausch der Leuchtmittel der Vergangenheit an.

Dazu reduziert sich die Stromaufnahme um ein Vielfaches. SunX.10 verfügt über zehn warmweiße LEDs mit einer Farbtemperatur von 3.000 Kelvin, die dank hochwertiger Elektronik sehr fein gedimmt werden können.

Zudem emulieren drei wählbare Kurven originalgetreu die Dimmung eines konventionellen Halogen Leuchtmittels.

Der Abstrahlwinkel beträgt 25° und ist optional auf 15° anpassbar.



LITECRAFT®

Spiegelkugelsafety

Sicher ist sicher

Spiegelkugeln sind der Dauerbrenner unter den Showeffekten. Sie haben über Jahrzehnte nie an Reiz verloren, weshalb sie bis heute immer noch bei vielen Veranstaltungen eingesetzt werden. Über die Jahre hat sich gezeigt, dass dem Thema Sicherheit beim Einsatz von Spiegelkugeln nicht immer die richtige Würdigung zukommt.

Die Schwachstelle bei der Verwendung von Spiegelkugeln ist fast immer bei der Einbindung eines Motors zu finden. Diese oft sehr günstig und in Übersee gefertigten Spiegelkugelmotoren sind so einfach aufgebaut, dass sich die Achse aus dem Getriebe lösen und die Spiegelkugel deshalb abstürzen kann.

Der Spiegelkugelsafety von LITECRAFT sichert Spiegelku-



lumenradio

CRMX Nova TX USB

One universe in your pocket

LumenRadio, der schwedische Pionier in Sachen drahtloser DMX-Übertragung, hat auf der Prolight + Sound 2016 einen CRMX Sender im kompakten USB-Gehäuse vorgestellt, der einen einfachen Einstieg in die patentierte und nachweislich betriebssicherste Art der drahtlosen DMX-Technologie am Markt bietet.

Der LumenRadio CRMX Nova TX USB ist ein Sender mit kompaktesten Abmessungen, untergebracht in einen kleinen USB-Stecker. Eine externe Spannungsversorgung ist nicht erforderlich. Das Gerät nutzt das ENTTEC DMX USB „open source“ Protokoll und funktioniert daher plug & play mit vielen gängigen Softwarelösungen wie beispielsweise ENTTEC D-Pro und anderen mehr.

Genutzt wird das 2,4 GHz Band. Die Sende-/Empfangsleistung beträgt 100 mW, die Reichweite der Funkstrecke beträgt circa 100 Meter. Ein DMX-Interface sowie ein externer Sender werden durch CRMX Nova TX USB nicht mehr benötigt. Bis zu 512 DMX-Kanäle lassen sich so schnell, einfach und kostengünstig übertragen. CRMX Nova USB TX ist kompatibel zu allen Geräten der LumenRadio Familie und unzähligen Scheinwerfern, die bereits mit drahtloser CRMX Technologie ausgestattet sind.

Das Produkt ist ab sofort bei LMP verfügbar, Mustergeräte stehen zur Verfügung. Demotermine können direkt mit LMP oder dem LMP Außendienst in der Region vereinbart werden.



Technische Details

Ausführliche Informationen zu den hier vorgestellten Produkten gibt es im LMP Onlineshop.

shop.lmp.de

geln vor dem Absturz. Er stellt die Sekundär-Sicherung dar, die laut BGV C1 zwingend vorgeschrieben ist – in der Vergangenheit aber nur durch ein Sicherungs-Netz darstellbar war. Durch den Spiegelkugelsafety lässt sich eine Spiegelkugel zusätzlich vor dem Absturz sichern, ohne dabei die Rotation einzuschränken. Er wurde mit einer hohen Belastbarkeit von bis zu 1.000 Kilogramm entwickelt, so dass auch große Spiegelkugeln mit bis zu 135 Zentimeter Durchmesser und maximal 80 Kilogramm Eigengewicht mit entsprechender zwölfacher Sicherheit betrieben werden können.

Der LITECRAFT Spiegelkugelsafety ist BGV C1 abgenommen und entsprechend zertifiziert.



Softwareupdate Mantra Lite OS 1.1 Cue-Listen und Chaser

LSC hat für Mantra Lite ein Softwareupdate in der Version 1.1 veröffentlicht. Dadurch ist es nun möglich, Cue-Listen und Chaser zu erstellen. Weiterhin bleiben die aktivierten Cues im Hintergrund solange aktiv, bis sie durch einen anderen Cue überschrieben werden, was Outfades über die Farbe Weiß vermeidet.

Den Fixture Editor hat LSC um eine Clear-Funktion ergänzt, um eventuelle Falscheingaben zu korrigieren. Die selbsterstellten Fixtures werden nun im Showfile gespeichert und können dadurch auf eine andere Konsole übertragen werden.

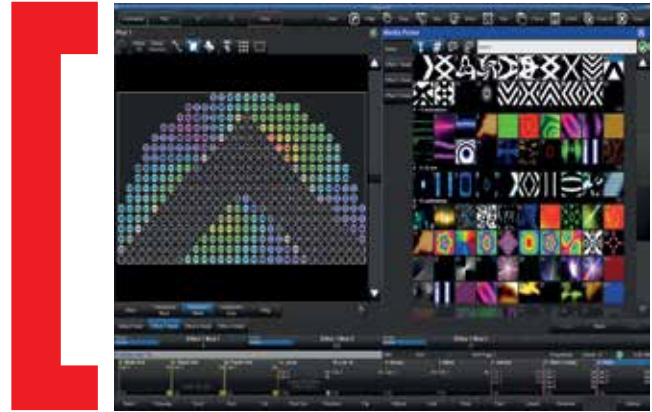
Wie bei jedem Update bekam auch die Fixture-Bibliothek eine Aktualisierung. Bei der Mantra Lite handelt es sich um ein kompaktes Lichtstellpult „Made in Australia“, das die Steuerung von bis zu 24 LED-Scheinwerfern, Movinglights und konventionellen Dimmern einfach und intuitiv über Fader und eine Multi-touchscreen-Bedienoberfläche ermöglicht.



DSH BGV C zertifiziert

Reduzierung der maximalen Belastung von REUTLINGER Drahtseilhaltern (DSH). Reutlinger Drahtseilhalter (DSH) sind schon seit vielen Jahren das perfekte Werkzeug wenn es darum geht Traversen, Lautsprecher oder Dekorationen flexibel und jederzeit anpassbar abzuhängen.

Da aktuell die DGUV (vormals BGV C1) Richtlinie mit der europäischen Maschinenrichtlinie (2006/42/EG) harmonisiert wurde, kommt es zu einer Reduzierung der maximalen zulässigen Arbeitslast von Drahtseilhaltern. Diese Reduzierung bezieht sich



Softwareupdate Hog 4 OS 3.4 Compound Fixtures



In dieser Softwareversion wurde die Handhabung von komplexen Compound-Fixtures verbessert. Die Tastenkombination „Fixture + Next/Back“ und „Dot + Next/Back“ erlaubt es dem Anwender nun durch die Selektion von Compound-Fixtures direkt das gesamte Fixture oder durch die einzelnen Teile des Fixtures durchzuschalten.

Durch die neue Fixture-ID Zuordnung ist zudem die Erstellung von Compound-Fixtures verbessert worden. Durch den Syntax „1.0/3“ werden die selektierten Fixture-IDs mit einer fortlaufenden Nummerierung von „1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, ...“ zugeordnet. Außerdem wurde der Pixelmap-Layer um weitere Effekte erweitert.

Die Schwarz-Weißbereiche sowie ein frei definierbarer Farbbereich können nun Transparent dargestellt werden. Durch den Tiling-Effekt kann der aufgespielte Videocontent mehrmals vielfältigt werden. Des Weiteren kann der Brightness, Contrast und Gamma Wert des Contents auf einfache Weise angepasst werden.

Mit diesem Release können in der Playback- sowie in der View-Toolbar die Elemente durch ein Color-Highlighting hervorgehoben werden.

Die aktuellen Maximalbelastungen im Überblick:

DSH 50SV-III	bisher / NEU
4 mm Seil	60 kg / 80 kg
5 mm Seil	130 kg / 90 kg
DSH 80SV-III	bisher / NEU
6 mm Seil	190 kg / 135 kg
8 mm Seil	330 kg / 240 kg

ausschließlich auf den Geltungsbereich der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 17 (vormals BGV C1).

Die neuen Maximalbelastungen sind ab sofort gültig und auch für ältere Bestände verbindlich. Neue auszuliefernde Ware wird entsprechend der neuen Vorgaben gekennzeichnet. Da der Anwender selbst dazu verpflichtet ist, stets die neuesten Regelungen zu beachten bitten wir diese Information entsprechend im Unternehmen zu teilen und die Lagerbestände an REUTLINGER Drahtseilhaltern entsprechend der neuen Belastungsgrenzen zu kennzeichnen.



ROBE

Spikie

LED-WashBeam mit Flower Effekt

ROBEs Spikie ist der erste LED-WashBeam mit einer Punktlichtquelle. Das kompakte Movinglight basiert auf einem 60 Watt RGBW LED-Chip und einer 110 Millimeter Frontlinse für gleichfalls knackige Beams als auch homogene Washes. Der Zoombereich ist mit stufenlosen 4° bis 28° flexibel ausgelegt.

Damit ist der Spikie flexibel einsetzbar für kleine bis mittelgroße Produktionen in allen Bereichen. Als Innovationsführer liefert ROBE zwei zusätzliche Features, die den Spikie von anderen Single Beam LED-Effekten am Markt deutlich abheben.

Der Flower Effekt kreiert hunderte von feinen, bunten Beams die variable in beiden Richtungen rotierbar sind. Die Beam Effect Engine splittet den Beam in drei enge Beams, die sich ebenfalls frei in beiden Richtungen rotieren lassen. Pan und Tilt sind bei Spikie anschlagslos rotierbar und geben weiteren dynamischen Spielraum. Spikie lässt sich mit seinen nur 5,5 Kilogramm in jeder Position montieren und in das Bühnendesign einfügen.



ROBE

picklePATT

Retro Design

ROBE hält am Erfolg des PATT 2013 fest und liefert mit dem picklePATT einen gleichfalls formschönen Scheinwerfer im Retro Design mit entsprechend kompakteren Abmessungen.

Wie sein großer Bruder ist das Keyfeature nicht etwa seine Qualität als Scheinwerfer sondern viel mehr als Eye-Candy



ROBE

Linee

LED-Bar und Washlight

Der ROBE Linee hat seinen Ursprung im ROBE Square und verdankt diesem eine Vielzahl an interessanten Funktionen, die das Gerät über alle Maßen multifunktionell machen. Der Linee kann zugleich als LED-Effektlicht, LED-Bar oder auch als Washlight eingesetzt werden. Dafür verfügt das Gerät über einen großzügig dimensionierten Zoombereich von engen 4° bis hin zu 33°. Wird der Linee als LED-Effektlicht eingesetzt, so erhält der Anwender durch LED-Einzelpixelansteuerung in Kombination mit Pixel FX Engine und dem 4° Beam scharfe „In Air Effekte“.

In Kombination mit der endlosen Pan- & Tilt-Rotation ergeben sich darüber hinaus ganz neue kreative Möglichkeiten das Lichtdesigns. Als Washlight beziehungsweise LED-Bar eingesetzt bietet Linee ebenfalls viele Möglichkeiten. Die RGBW LEDs erlauben in Kombination mit den hochwertigen Zoom-Optiken eine sehr homogene Farbmischung, eine breite Palette an Farben und Weißtönen, sowie eine Halogen Emulation, die das klassische Halogenlicht nachbildet.

Dank 30 Watt LED-Leistung pro Optik erreicht Linee eine hohe Lichtleistung. Ausgestattet mit der von ROBE entwickelten internen 18 Bit Ansteuerung verfügt auch Linee über eine gleichmäßige und sehr feine Dimmung von 100 – 0%. Bei der Ansteuerung hat sich ROBE sehr flexibel aufgestellt. Neben DMX 512, ArtNet und MANet 1 & 2 verfügt Linee über sACN und das von ArKaos entwickelte Kling-Net Protokoll zum automatischen finden und adressieren von LED-Pixeln.

Speziell für die Distribution der Netzwerkprotokolle wurde das Gerät mit einem von ROBE entwickelten 2-Port Netzwerk-Switch ausgestattet, wodurch der Aufwand für die Verkabelung auf ein Minimum reduziert wird.

Auch der Linee ist optional mit CRMX Nova Wireless DMX (RDM) Technologie von LumenRadio erhältlich.

Effekt und seine besonders warme Lichtfarbe. picklePATT basiert auf einem 392 Millimeter großen parabolischen Aluminiumreflektor der ein HPL 575 Leuchtmittel aufnimmt.

Die Einbindung ins Showlicht erfolgt entgegen des Trend nicht via DMX sondern rein über konventionelle Dimmerpacks.



Die neue Truss Marke

Verfügbarkeit, Qualität, Preis

Die neue Marke von LITECRAFT – LITECRAFT Truss – bietet ein umfangreiches Portfolio an Traversen und Zubehör aus europäischer Fertigung. Die Produktlinien sind kompatibel zu allen gängigen Verbindersystemen am Markt. Ein ständig verfügbarer Lagerbestand ermöglicht kürzeste Lieferzeiten. Darüber hinaus bietet LITECRAFT Truss die individuelle Fertigung nach Kundenvorgaben. Kreise, Bögen, Sonderlängen oder auch ganz spezielle Winkel mit komplizierten Abgängen können schnell und zu sehr attraktiven Preisen gefertigt werden. LITECRAFT Truss Traversen sind in Alu Natur, auf Kundenwunsch auch hochglanz poliert oder pulverbeschichtet in allen RAL Farben erhältlich. LITECRAFT Truss wird mit TÜV und CE Zertifizierung ausgeliefert.

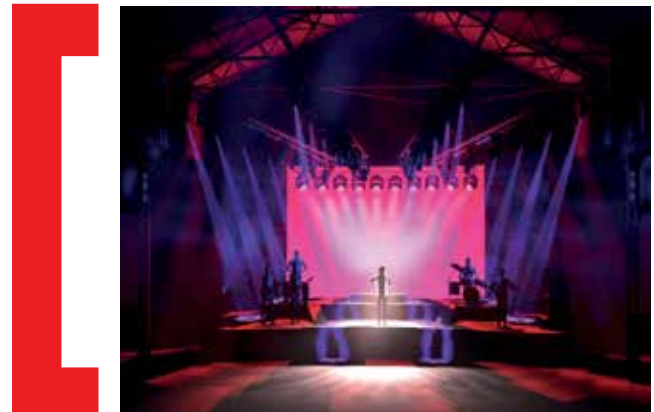


Spectra Cyc 200

LED Horizont-Fluter

Die Spectra Cyc Serie von ALTMAN Lighting besteht aus den Horizont-Flutern Spectra Cyc 50, 100, 200 und 400, die sich durch ihre LED-Bestückung und eine entsprechende Baugröße unterscheiden. Spectra Cyc wurde entwickelt, um Horizonte und Cycloramen selbst bei geringem Abstand zwischen dem Scheinwerfer und der zu beleuchtenden Fläche absolut homogen zu beleuchten.

Möglich wird das durch die Verwendung von Hochleistungs-LEDs, einem speziell entwickelten Linsen/Diffusionsfilter-System und dem patentierten asymmetrischen Reflektor. Schon bei Abständen zwischen zehn und 50 Zentimetern lassen sich Cycloramen von bis zu acht Meter Höhe einfach und effizient einfärben.



Atlas

Großes Upgrade



Durch die bidirektionale Verbindung von verschiedenen Lichtpulherstellern sowie die Unterstützung von diversen Protokollen (ArtNet, sACN, CIP/MSEX) ist ein direktes Pre-Programming der komplexesten Licht-Setups möglich. Die hauseigene Fixture-Bibliothek bietet eine Auswahl an bis zu 6.000 Fixtures, die auf Anfrage um weitere Geräte innerhalb von maximal fünf Werktagen aktualisiert wird. Der Darstellung von Licht und Effekten ist keine Grenze gesetzt.

Videocontent und MediaServer Inputs sind ebenso darstellbar wie Wasserjets und Lasereinheiten. Ein weiteres Feature der Software ist die Exportfunktion der 3D-Umgebung samt Lichtprogrammierung als Präsentation für den Kunden.

Um die Darstellung noch realistischer zu gestalten, erlaubt es Capture Atlas 3D-Modelle aus diversen Quellen zu importieren. Unterstützt werden zum Beispiel AutoCad, DWG, 3DS sowie Sketchup 2016 Dateien.

Capture Atlas kann aber noch viel mehr. Dank diverser Funktionen innerhalb der Software ist Capture Atlas das perfekte Planungstool. Sämtliche 3D-Ansichten lassen sich übersichtlich in frei konfigurierbare Plots darstellen. Anhand der Zeichnung können Packlisten und Patchpläne direkt erstellt werden. Durch den Versionssprung von Capture Argo auf Capture Atlas, unterstützt die Software nun moderne 64 Bit Systeme. Dadurch wird eine enorme Performancesteigerung gewährleistet.

Die variable Rendering-Qualität erlaubt es zusätzlich auch auf älteren Computersystemen die bestmögliche Performance zu gewährleisten. Capture Atlas steht für Mac und Windows-Systeme zur Verfügung. Auch das Material-Rendering wurde verbessert.

Unterschiedlichste Strukturen wie zum Beispiel Glas- oder Metalloberflächen werden noch realistischer dargestellt und bieten Anpassungsmöglichkeiten bei den Reflexions- und Transparenzparametern.

Neben den ganzen technischen Neuerungen, wurde auch das Lizenzmodell überarbeitet. Sämtliche Funktionen stehen in allen vier Lizenzmodellen zu Verfügung.

Die Lizenzen unterscheiden sich lediglich in ihrer Anzahl an ansteuerbaren DMX-Universen sowie der MediaServer-Inputs/Streams, Lasersystemen und darstellbaren Wasserjets. Entsprechend heißen die Versionen Solo, Duett, Quartett und Symphony.

Ein weiterer Vorteil für den Anwender ist das Lizenzmodell mit einer neuen Preisgestaltung. Egal für welche Version kommend, sind die Kosten für das nächst höhere Upgrade exakt die Differenz zwischen den beiden Lizenzen.

DAS
**VOLLE
SPEKTRUM**
FÜR SCHÖNE HAUTTÖNE



ROBE Robin DL7

Das erste kopfbewegte Movinglight mit 7-fach LED-Engine ermöglicht das volle Farbspektrum für eine einzigartige Farbmischung in Theatern, TV-Studios und überall dort, wo die Lichtqualität höchste Bedeutung hat.



Touch the future
www.DL7.tv

ROBE

Exklusiv-Vertrieb
für Deutschland

LMP

Gildestraße 55
49477 Ibbenbüren
Tel.: 05451/5900800
sales@lmp.de
www.lmp.de



Neuer Effektmolton STARDUST



- Glitzereffekt bei Lichteinfall.
- 100% Baumwolle.
- Brandschutzklasse:
DIN 4102 B1.
- Farbe: schwarz.
- Breite: 295 cm.
- Gewicht: 400 g/m².
- Stücklängen: ca. 30 lfm.

Musteranfragen unter: info@gerriets.com